

Private Initiative, Bürgerstiftung und Geldinstitut unterstützen Instandsetzung des Fischerbrunnens

Sanierung wurde zum gemeinsamen Anliegen

Sanierung hätte aus Unterhaltsmitteln der Stadt allein nicht finanziert werden können – Arbeiten dauern vier Wochen

DINKELSBÜHL (mw) – Die Sanierung des so genannten Fischerbrunnens in der Nördlinger Straße liegt den dortigen Anwohnern schon seit langer Zeit besonders am Herzen. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Arbeiten zu leisten, hatten die „Brunnen-Freunde“ Spendenaktionen und Feste organisiert. Der erzielte Erlös sowie eine Förderung durch die Bürgerstiftung bildeten die finanzielle Basis, das Vorhaben nun angehen zu können, das rein aus den Haushaltsmitteln der Stadt für den Unterhalt der Brunnen nicht hätte bestritten werden können.

Der Kommune stehen jährlich 5000 Euro für solche Zwecke zur Verfügung. Den Aufwand für die Sanierung der Anlage in der Nördlinger Straße bezifferte Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer gestern beim Ortstermin indes auf rund 13000 Euro. Die Stadt übernimmt davon 4500 Euro, zirka 2000 Euro kommen von den „Brunnen-Freunden“, die Alfred Schnürch dem Rathauschef übergab. Die Bürgerstiftung, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Ludwig Ochs, stellte 1500 Euro zur Verfügung. Den größten Anteil steuert die Sparkasse dazu, nämlich 5000 Euro.

Rund vier Wochen werden die Arbeiten an dem gusseisernen Becken, das Leckstellen aufweist, und an der Sandsteinsäule in der Mitte dauern. Die Details erläuterte vor Ort der Bauamtsmitarbeiter Andreas Ganßer. Die Flächen werden zunächst im Sandstrahlverfahren gereinigt. Der Brunnenboden wird dann eine neue Estrichschicht erhalten. Anschließend wird das Behältnis mit einer Abdichtung aus hochelastischem Kunststoff aus-



Ortstermin am Brunnen: Unser Foto zeigt (von links) Bauamtsmitarbeiter Andreas Ganßer, Alfred und Gudrun Schnürch, die eine historische Abbildung des Brunnens in Händen hält, Matthias Osterhold und Hildegard Appelberg-Osterhold, Ludwig Ochs sowie Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer. Foto: Weinzierl

gekleidet. Zur optischen Erneuerung des Brunnens erhalten die Außenseiten der Einfassung schließlich einen neuen Anstrich.

Den Abschluss der Sanierung wollen die „Brunnen-Freunde“ mit einem

Fest feiern, dessen Termin zu gegebenem Zeitpunkt noch bekannt gegeben wird.

Von Seiten der „Brunnen-Freunde“ begrüßten Alfred und Gudrun Schnürch sowie Hildegard Appel-

berg-Osterhold und Matthias Osterhold, dass die Instandsetzung nun angegangen werden kann. Ludwig Ochs hob zudem das bürgerschaftliche Engagement in dieser Sache hervor, das man hoch einschätzen müsse.